Zum Auftreten des Mornellregenpfeifers (*Charadrius morinellus*) im Regierungsbezirk Koblenz

von EWALD LIPPOK

Der Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*) gehört zu den Arten, deren Zugweg unser Gebiet überquert. Nachweise gab es bisher jedoch kaum. Um mehr Informationen über Zugverhalten und Zugwege des Mornellregenpfeifers zu erhalten, wünscht die DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION eine Dokumentation aller Beobachtungen.

Aus der Zeit vor 1995 liegt für den Regierungsbezirk Koblenz nur eine Meldung vor: 2♂ Ende April 1965 mehrere Tage bei Roes (COC); BOSSELMANN, J. & K.H. CHRISTMANN (1974).

Seit 1995 kam es nun zu einer Serie von Nachweisen, die am 02.09.1997 mit 14 Ex ihren bisherigen Höhepunkt erreichte. Ursache des Anstiegs der Nachweise sind die planmäßigen Zugvogelzählungen, die seit einigen Jahren an verschiedenen Orten durchgeführt werden. Um Beeinträchtigungen der Erfassung durch Verkehrslärm zu vermeiden, finden diese Zählungen an ruhigen, hochgelegenen Plätzen statt.

Im Taunus wurde 1992 der alte Zählplatz am Singhofener Weiher aufgegeben und ein neuer Platz bei Gemmerich bezogen (M. & U. BRAUN, V. SCHÖNFELD, u.a.).

1993/94 wurde im Mittelrheinischen Becken auf der Höhe nordöstlich von Minkelfeld sporadisch und 1995/96 auf einem Höhenrücken südlich von Kerben regelmäßig gezählt (M. JÖNCK, E. LIPPOK). Beide Plätze mußten aufgegeben werden, weil bei ungünstigem Wind der Lärm der nördlich vorbeiführenden A48 eine Erfassung rufender Kleinvögel unmöglich machte. 1997 wurde die Zählung dann auf dem Höhenrücken zwischen Kollig und Naunheim durchgeführt.

Die Zählplätze bei Gemmerich, Kerben und Kollig bieten freie Sicht nach Nordosten und liegen in oder an offenen Feldflächen. An manchen Nebeltagen liegen sie oberhalb des Talnebels. Rasthabitate der Mornellregenpfeifer waren jeweils Flächen ohne Vegetation oder mit sehr spärlichem Bewuchs. Ein Teil der Felder war schollig (frisch gepflügt), hatte tiefe Furchen und war steinig. Einzelvögel zeigen wenig Scheu, Trupps reagieren allerdings auf Beobachter nervös und bewegen sich von diesen weg.

Der Beobachtungsplatz bei Kollig ist nur durch das Elztal von dem Gebiet getrennt, aus dem die Meldung aus 1965 stammt - heute drehen sich allerdings auf der Höhe zwischen Roes und Kaifenheim vier riesige Windräder, die den Arten, die Vertikalstrukturen meiden, das Rasten verleiden dürften.

Da die genannten Feststellungen aus Gebieten stammen, in denen erst seit wenigen Jahren im Rahmen der Zugvogelzählungen systematisch beobachtet wurde, sind bei gezielter Suche künftig weitere Nachweise zu erwarten. Es erscheint durchaus möglich, daß der Mornellregenpfeifer bei uns als alljährlicher Durchzügler einzustufen ist.

Datum	Anzahl Ex	Beobachtungsort	ü. NN	Beobachter
23.08.95	1 ad	bei Gemmerich	340 m	DIE, BR, ISS, RÖ, u.a.
03.10.95	2 dj	südl. Kerben	250 m	JA, JÖ, LI
25.08.96	3 ad	bei Gemmerich	340 m	BR
24.08.97	1 ad ziehend	zw. Kollig und Naunheim	320 m	JÖ, LI
31.08.97	1 ad, 3 dj	zw. Kollig und Naunheim	320 m	JÖ, LI
31.08.97	1 ad	Endlichhofener Höhe/ Taunus	345 m	BR, ISS, SK, SCHÖ
02.09.97	8 ad, 6 dj	zw. Kollig und Naunheim	320 m	LI (JÖ später 10 Ex)
05.09.97	1 Ex	bei Mörz/Maifeld	260 m	VO
06.09.97	1 ad, 5 dj	zw. Kollig und Naunheim	320 m	JA, LI
14.09.97	1 ad	zw. Kollig und Naunheim	320 m	LI

Tab. 1: Auflistung aller Beobachtungen von 1995 bis 1997 unter Angabe der Höhe über NN.

Literatur

BOSSELMANN, J. & CHRISTMANN (1974): Die Vogelwelt im Raum Andernach-Mayen-Cochem. Eine Gebietsavifauna der Eifel.- Beiträge z. Avifauna des Rheinlandes, Band **3**, Düsseldorf.

DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION (1994): Seltene Vogelarten in Deutschland 1991 und 1992.- Limicola Bd. **8**, Heft 4: Seite 170.

DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION (1996): Seltene Vogelarten in Deutschland 1994.- Limicola Bd. **10**, Heft 5: Seite 227 – 229.

DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION (1997): Seltene Vogelarten in Deutschland 1995.- Limicola Bd. **11**, Heft 4: Seite 173.

DIETRICH, M., EISLÖFFEL, F. & A. KUNZ (1996): Jahresbericht 1995 für den Regierungsbezirk Koblenz.– Fauna und Flora Rheinland-Pfalz, Beiheft **20**: S. 5-126, Landau.

ISSELBÄCHER, T., HOFFMANN I. & C. MAGIROS (1997): Jahresbericht 1996 für den Regierungsbezirk Koblenz.– Fauna und Flora Rheinland-Pfalz, Beiheft **22**: S. 7-114, Landau.

Anschrift des Verfassers:

EWALD LIPPOK, Wismarer Straße 9, 56075 Koblenz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beihefte

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Lippok Ewald

Artikel/Article: Zum Auftreten des Momellregenpfeifers (Charadrius morinellus) im Regierungsbezirk Koblenz 179-181